

# Branchenreport 2024

## Herstellung von Instrumenten

WZ-Code 26.5

 Finanzgruppe  
Branchendienst



# 1 Branche in Kürze

Die Branche Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- und ähnlichen Instrumenten und Vorrichtungen, Herstellung von Uhren (WZ 26.5) erzielte 2023 ein Umsatzwachstum von 7,3%. Diese Zahlen beziehen sich auf Unternehmen mit mindestens 50 Beschäftigten. Sowohl der Inlands- als auch der Auslandsumsatz legten merklich zu und dieser Trend setzte sich Anfang 2024 fort. Wesentliche Wachstumstreiber sind weiterhin vor allem Produkte rund um die Themen Digitalisierung und Energieeffizienz.

## Schlüsselindustrie in Deutschland

Die Herstellung von Instrumenten zählt zu den Schlüsselindustrien und produziert hoch innovative Produkte für steuerungs- und messintensive Abnehmer des Verarbeitenden Gewerbes im In- und Ausland. Die Branche ist in hohem Maße spezialisiert und dabei stark exportorientiert. Die weitaus größten Umsatzanteile erwirtschaftet die Teilbranche Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- und ähnlichen Instrumenten und Vorrichtungen, während nur ein kleiner Teil auf die Uhrenherstellung entfällt. Rund 61% des Umsatzes generieren die Instrumentenhersteller im Ausland, rund 31% davon wiederum innerhalb der Eurozone.

In der Branche agieren zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen. Sie stehen in einem intensiven technologiegetriebenen Wettbewerb mit wenigen international tätigen Großfirmen. Diese dominieren den Markt und erzielen den Löwenanteil am gesamten Umsatz. Die Branchenkonzentration ist deutlich ausgeprägt. Kleinere Anbieter besetzen

oft Marktnischen und fungieren auch als Zulieferer für größere Unternehmen.

Die Umsatzrentabilität ist 2022 gegenüber dem Vorjahr gesunken. Gleichzeitig hat sich die Materialaufwandsquote erhöht, während die Personalaufwandsquote gefallen ist. Die Branche wies 2022 eine Eigenkapitalquote auf, die im Mittel bei 42% des Gesamtkapitals lag. Die Gesamtkapitalverzinsung ist insgesamt zurückgegangen. Das recht geringe Ausfallrisiko deutet jedoch auf weiterhin günstige Investmentmöglichkeiten hin.

## Chancen und Risiken

Den Unternehmen bieten sich erhebliche Wachstumspotenziale, vor allem dank ihrer innovativen Produkte. Damit können Kunden und Anwender beispielsweise ihre Energieeffizienz steigern, Energie einsparen und damit zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen.

Risiken entstehen durch hohe Energie- und Materialpreise. Auch der anhaltende Fachkräftemangel macht der Branche zu schaffen. Hinzu kommen der erhebliche F&E-Aufwand, der speziell die kleinen und mittelständischen Unternehmen vor große Herausforderungen stellt, sowie die Gefahr von Wechselkursschwankungen und Handelsrestriktionen.

## Nachhaltigkeit

Die Branche Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- und ähnlichen Instrumenten und Vorrichtungen, Herstellung von Uhren (WZ 26.5) weist insgesamt geringe Nachhaltigkeitsrisiken auf (S-ESG-Branchenscore Note B).

### Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Innovative Produkte, insbes. für Schlüsseltechnologien
Digitalisierung und Vernetzung (Industrie 4.0)
Risiken
Hohe Energie- und Materialpreise
Mangel an qualifizierten Arbeitskräften

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

# Inhalt

1	<b>Branche in Kürze</b>	2
2	<b>Branchenbeschreibung</b>	4
3	<b>Branche in Zahlen</b>	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	12
4	<b>Branchenwettbewerb</b>	16
4.1	Wettbewerbssituation	16
4.2	Bedeutende Unternehmen	18
5	<b>Rahmenbedingungen</b>	20
6	<b>Trends und Perspektiven</b>	24
	<b>Glossar</b>	28
	<b>Programm der Branchenreports 2024</b>	30
	<b>Impressum</b>	31

